

WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses in der Volkshochschule

Zivilgesellschaftliches Engagement in Krisenzeiten

Im Gespräch mit Aktivist:innen aus Kurdistan/Türkei

In der Türkei stehen Opposition und Zivilgesellschaft unter massiver Repression der Erdogan-Regierung. **Christa Blum, Allgemeinärztin, IPPNW Mainz**, berichtet am Beispiel der Provinzstadt Cizre vom Ausmaß dieser Gewalt, die in deutschen Medien und Außenpolitik kaum Beachtung findet. Im **Gespräch mit Gästen aus Diyarbakir** soll anschließend der Frage nachgegangen werden, was passiert mit den Menschen unter jahrzehntelanger Gewalterfahrung, was passiert mit den Kindern? Wie sehen ihre Vorstellungen von einer anderen Gesellschaft, von einem anderen Zusammenleben aus? Was kann internationale Hilfe und Solidarität leisten? In der aktuellen Pandemie zeigen die diesjährigen Interviews der IPPNW zur Menschenrechtssituation in Kurdistan/Türkei Parallelen zum Krisenmanagement in Deutschland, wenn es um Ressourcenverteilung, Schutz der Bevölkerung und das Aufkommen grundsätzlicher Kritik geht.

Die Veranstaltung findet hybrid und auf Türkisch/deutsch statt.

Anmeldung: vhs@alte-waage-bs.de Es gelten die aktuellen Corona-Schutzauflagen.

Donnerstag, 14. Oktober 2021 - 19.00 Uhr

Foyer der VHS Braunschweig in der Alten Waage, Alte Waage 15

- Eintritt frei -



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



Mitveranstalter: IPPNW Regionalgruppe Braunschweig

Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis
Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig

Tel. 0531 / 89 30 33 • kontakt@friedenszentrum.info • www.friedenszentrum.info
Sparda-Bank Hannover • IBAN: DE68 2509 0500 0000 9291 23 • BIC: GENODEF1509



Friedensbündnis
Braunschweig